

Stadtratssitzung vom 16. Januar 2026

Interpellation I 20/2025**Interpellation betreffend Beteiligung der Stadt Thun an der Flughafen Bern AG**

Fraktion Grüne vom 21. August 2025; Beantwortung

Wortlaut der Interpellation

Die Stadt Thun hält seit dem Jahr 2001 eine Beteiligung an der Flughafen Bern AG. Diese Beteiligung wird mit historischen, wirtschafts- und regionalpolitischen Gründen gerechtfertigt. Seither hat sich der Gemeinderat 2023 mit der Verabschiedung der Klimastrategie Thun 2050 zum Netto-Null-Ziel bis 2050 und damit zur Reduktion der THG-Emissionen verpflichtet. In der Beantwortung der Fragestunde F 20/2025 vom 3. Juli 2025 wurde deutlich, dass sich der Gemeinderat bisher nicht vertieft mit der Vereinbarkeit dieser Beteiligung an der Flughafen Bern AG mit den verabschiedeten Netto-Null-Ziel auseinandergesetzt hat. Vor diesem Hintergrund bitten wir den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Im «Jahresbericht mit Rechnung 2024» der Stadt Thun findet sich eine Beteiligung von 1.6 Prozent an der Flughafen Bern AG. In der Beantwortung der Fragestunde F 20/2025 wird von einem Anteil von 1.5 Prozent gesprochen. Ist sich die Stadt Thun über die Höhe der Beteiligung an der Flughafen Bern AG im Klaren? Falls ja, welche der beiden Zahlen ist korrekt?
2. In der Beantwortung der Fragestunde F 20/2025 wird vom «Wirtschaftsfaktor Flughafen» gesprochen. In welchem konkreten Ausmass profitiert die Stadt Thun von der Wirtschaftsleistung des Flughafens Bern? Kann dies quantifiziert werden? (Anmerkung: Im Vergleich hält die Stadt Bern eine Beteiligung von 3.41 % und profitiert wohl als Bundesstadt mit der internationalen Diplomatie um ein Vielfaches stärker vom Flughafen als die Stadt Thun. Trotzdem ist die Beteiligung der Stadt Thun beinahe halb so gross wie die der Stadt Bern. Die Stadt Biel/Bienne als zweitgrösste Stadt im Kanton Bern hält keine Anteile an der Flughafen Bern AG.)
3. Wie lassen sich die Anteile an der Flughafen Bern AG mit den verabschiedeten Klimazielen vereinbaren?
4. Wäre der Gemeinderat in Anbetracht der verabschiedeten Klimaziele bereit, die Beteiligung an der Flughafen Bern AG zu beenden?
5. Welche Auswirkungen hätte eine Beendigung der Beteiligung der Stadt Thun an der Flughafen Bern AG? Wäre die Weiterführung des Betriebs des Flughafens in Frage gestellt?

Antwort des Gemeinderates

Zu Frage 1: Ist sich die Stadt Thun über die Höhe der Beteiligung an der Flughafen Bern AG im Klaren? Falls ja, welche der beiden Zahlen ist korrekt?

Ja, die Stadt Thun ist sich über die Höhe ihrer Beteiligung an der Flughafen Bern AG im Klaren. Sie hält 2'313 Anteilscheine, was einer Beteiligung von 1,62 Prozent entspricht (gerundet 1,6 %). Insgesamt befinden sich rund 7,3 Prozent der Aktien in öffentlicher Hand, der Rest gehört privaten Eigentümerinnen und Eigentümern.

Zu Frage 2: In welchem konkreten Ausmass profitiert die Stadt Thun von der Wirtschaftsleistung des Flughafens Bern? Kann dies quantifiziert werden?

Im Wirtschaftsraum Thun gibt es mehrere Unternehmungen, die den Flughafen Bern für Geschäftsreisen und zu Logistikzwecken nutzen. Eine präzise Statistik steht jedoch nicht zur Verfügung. Auch internationale Fussballmannschaften, die in der Stockhorn Arena antreten, reisen in der Regel über den Flughafen Bern an. Zudem wohnen mehrere Mitarbeitende der Flughafen Bern AG sowie der verschiedenen Flughafenpartnerinnen und -partner in Thun. Eine genaue Quantifizierung des wirtschaftlichen Nutzens ausschliesslich für die Stadt Thun ist nicht möglich. Es ist jedoch davon auszugehen, dass insbesondere die katalytischen Effekte, also die volkswirtschaftlichen Vorteile durch die verbesserte Erreichbarkeit der Grossregion, bedeutend sind. Dazu zählen etwa eine verbesserte Standortattraktivität für Unternehmen, erleichterte Geschäftsreisen und eine Stärkung des Tourismus. Zahlreiche Passagiere aus der Region Thun schätzen das bestehende Flugangebot ab Bern und tragen so indirekt zur regionalen Wertschöpfung bei.

Zu Frage 3: Wie lassen sich die Anteile an der Flughafen Bern AG mit den verabschiedeten Klimazielen vereinbaren?

Die Flughafen Bern AG hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2035 Netto-Null-CO₂-Emissionen zu erreichen und nimmt damit eine Vorreiterrolle im Bereich nachhaltiger Luftverkehrs- und Flughafenbetriebe ein. Mit dem Projekt «BelpmoosSolar» leistet die Flughafen Bern AG zudem einen konkreten Beitrag zur Energiewende. Das Projekt wird im Einklang mit Natur und Landwirtschaft umgesetzt und unterstützt die regionalen Klimaziele wirkungsvoll.

Beteiligungen an Unternehmen werden im Rahmen des Monitorings der Klimastrategie der Stadt Thun grundsätzlich nicht berücksichtigt. Die Beteiligung der Stadt Thun an der Flughafen Bern AG hat daher keine direkten Auswirkungen auf das Klimaziel Netto-Null 2050. Dieses Ziel konzentriert sich auf die direkten Emissionen, die auf dem Stadtgebiet Thun anfallen, sowie auf die indirekten Emissionen aus dem Energieverbrauch.

Die Emissionen, die allenfalls im Zusammenhang mit der Beteiligung an der Flughafen Bern AG stehen, lassen sich nur schwer beziffern. Aufgrund der geringen Beteiligung ist der Einfluss der Stadt Thun auf diese Emissionen nicht relevant.

Zu Frage 4: Wäre der Gemeinderat in Anbetracht der verabschiedeten Klimaziele bereit, die Beteiligung an der Flughafen Bern AG zu beenden?

Der Gemeinderat überprüft Beteiligungen der Stadt Thun periodisch im Rahmen des Finanz- und Beteiligungscontrollings. Eine Beendigung der Beteiligung an der Flughafen Bern AG ist derzeit nicht vorgesehen. Die Beteiligung wird aus wirtschafts- und regionalpolitischen Gründen gehalten und hat vor allem symbolischen Charakter.

Da die Beteiligung keine direkten Auswirkungen auf das Klimaziel Netto-Null 2050 hat und der Einfluss der Stadt auf die Emissionen aufgrund des geringen Anteils sehr begrenzt ist, sieht der Gemeinderat derzeit keinen Handlungsbedarf. Sollte sich die strategische Ausrichtung des Flughafens oder die Klimapolitik der Stadt wesentlich ändern, würde der Gemeinderat die Situation erneut prüfen.

Zu Frage 5: Welche Auswirkungen hätte eine Beendigung der Beteiligung der Stadt Thun an der Flughafen Bern AG? Wäre die Weiterführung des Betriebs des Flughafens in Frage gestellt?

Ein Verkauf der Aktien der Stadt Thun hätte keine direkten Auswirkungen auf die Flughafen Bern AG. Die Titel werden an der [«OTC-X»](#) (Handelsplattform der BEKB|BCBE für nicht kotierte Schweizer Aktien) gehandelt. Grössere Transaktionen an der OTC-X können kurzfristig zu Verunsicherungen am Markt führen. Die Weiterführung des Betriebs des Flughafens wäre dadurch jedoch nicht in Frage gestellt. Die strategische Beteiligung der Stadt Thun hat vor allem symbolische Bedeutung und beeinflusst den operativen Flughafenbetrieb nicht.

Thun, 5. Dezember 2025

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller